

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 15 (1929)
Heft: 40

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hielt in der Schule auf Zucht und Ordnung, erklärte das Thema sorgfältig und verlangte beim Abfragen gleiche Genauigkeit. Und alle Arbeit, Tag für Tag, Jahr für Jahr, leistete Präfekt Meienberg ohne jegliche Besoldung; er begnügte sich mit der freien Station. Wenn er auch von Haus aus ziemlich begütert war, verdient solche Opfer williglich dennoch höchstes Lob und öffentliche Anerkennung und Nachahmung. Viele gibt es, welche das Gleiche tun könnten, und machen es nicht. Und da Meienberg im Dienste der Jugend so hochherzig handelte, wird es ihm der liebe Gott, der Bergelster alles Guten, doppelt anrechnen.

In der Behandlung der Zöglinge strebte „unser Präfekt“ nach größter Unparteilichkeit, wenn wir Seminaristen auch oft meinten, er habe es extra auf uns abgesehen! Immerhin äußerte er sich selber dahin, die jüngern Zöglinge seien ihm lieber als die älteren, weil — sie sich besser führen. Es wird schon so gewesen sein!

Meienberg lebte stets still und zurückgezogen, bekümmerte sich einzig um die Anstalt und seine Insassen und gönnte sich nur während den Ferien die nötige Erholung. Und wie er gelebt, ist er gestorben; ruhig und gottergeben, daheim in dem Haus, welchem er das ganze Opfer seines Lebens brachte. Dankbar stehen wir ehemalige Zöglinge an seinem Grabe und bitten Gott, ihm die ewige Ruhe zu geben.

Himmelerscheinungen im Oktober

1. Sonne und Fixsterne. Im Monat Oktober reihen sich die Sonnenörter vom Sternbild der Jungfrau bis zur Wage. Am 15. steht die Sonne hart über der

Spica der Jungfrau. Den mitternächtlichen Gegenpol bilden die Fische. Nach Sonnenuntergang sehen wir in südlicher Richtung, 10 Grad über dem Äquator, den Adler, südwestlich davon den Schützen und südöstlich den Steinbock oder Wassermann. Über dem Adler steht das große Kreuz des Schwans und westlich von diesem die Leier mit der herrlichen Wega.

Planeten. Merkur wird gegen das Monatsende morgens ganz kurze Zeit von 5—6 Uhr sichtbar. Venus ist Morgenstern mit Aufgangszeiten von 3 bis 7 Uhr. Mars ist infolge der Sonnennähe unsichtbar. Jupiter geht von 20 bis 18½ Uhr auf und verschwindet erst in der Morgendämmerung. Saturn taucht aus der Abenddämmerung von 18½ bis 19 Uhr auf und geht zirka 20 Uhr unter. Jupiter ist stationär im Sternbild des Stieres, während Saturn in der Region des Schützen zu finden ist.

Dr. J. Brun.

Lehrerzimmer

Verschiedene Einsendungen und Berichte müssen auf eine nächste Nummer verschoben werden. Wir bitten um gütige Nachsicht. — Das Programm über den Kurs für Lehrerinnen in Berggemarken folgt in Nr. 41.

D. Schr.

Redaktionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geissmattstrasse 9, Luzern. Altuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstrasse 38, St. Gallen W. Postscheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfskasse K. L. B. K. VII 2443, Luzern.

IN JEDER SCHULE GEHÖRT EIN EPIDIASKOP

Wir führen für jeden Zweck das geeignete Modell und sind Spezialisten auf dem Gebiete moderner Projektion.

ZEISS-IKON-EPIDIASKOPE: Fr. 650.- bis Fr. 756.-

LIESEGANG-EPIDIASKOPE: Fr. 439.- bis Fr. 1035.-

BALOPTIKON-EPIDIASKOPE: Fr. 500 - bis Fr. 1125.-

GANZ & CO.,
Bahnhofstrasse 40

Spezialgeschäft
für Projektion,
Ausführliche Kataloge ES kostenlos.

ZÜRICH

Moderne

**Druck-
sachen**

liefert
prompt und
billig

Verlag
Otto Walter A.-G.
Olten